



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 5/6 – Jahrgang 4 | Mai/Juni 2022



KIRCHE GESTALTEN

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Palmsonntag einmal anders

Es gehört zu den legendären Momenten der Popgeschichte, wie der inzwischen verstorbene amerikanische Künstler Prince 2007 in der Pause des US-Football-Finalspiels bei strömendem Regen seinen Hit „Purple Rain – Lila Regen“ zum Besten gegeben hat. In seiner einmaligen Genialität ist es ihm gelungen, aus den denkbar verheerenden Umständen – andere hätten den Auftritt abgesagt – einen Spezialeffekt zu machen.

Als am Palmsonntag unsere Jugend zu ihren Gitarren gegriffen und ihr „Jesus zieht in die Stadt hinein“ angestimmt hat, ist uns auch so ein spezieller Moment beschert worden. Wir haben uns zwar mit unserem Weihwasser durch den Schnee gekämpft, aber welcher Segen von oben uns an diesem Festtag gewährt wird, hat das wilde Schneegestöber viel kraftvoller zum Ausdruck gebracht. Zum Beginn der Karwoche hat sich noch einmal eine weiche Schneedecke über die Landschaft gelegt.

Der Sieg des Geistes und der Freiheit

Zugleich jedoch haben uns die widrigen Umstände einen spürbaren Eindruck davon vermittelt, dass der Einzug Jesu in Jerusalem nicht zu

einem beschaulichen Osterspaziergang geführt hat, sondern den verheerenden Kreuzweg zur Folge hatte; unvermittelt hat uns der Gottesdienst in der freien Natur in die Stürme der Zeit gestürzt. Die Eliten Jerusalems und die Machthaber haben dem gefeierten Volkshelden Jesus ein schreckliches Ende bereitet: Verleumdungen, Misshandlungen, Demütigung und nackte Grausamkeit.

Hätte Gott uns auf die quälende und brandaktuelle Frage, warum unser Leben und unsere Geschichte von so viel Leid und Katastrophen überschattet sind, eine radikalere Antwort geben können? In seinem Sohn Jesus Christus bringt er uns seine ganze Liebe dar, und die Menschen reagieren mit Ablehnung und roher Gewalt. Tief erschüttert müssen wir in diesen Tagen miterleben, wie ein großes Land auf seinem Weg in die Selbstbestimmung und Freiheit von völlig verblendeten Nachbarn mit Krieg und Zerstörung überzogen wird. Beten wir also in diesen Tagen vor dem Pfingstfest um den Triumph der Menschlichkeit und Freiheit über die Dämonen des Größenwahns und Rassismus.

Eigene Wege gehen

Wenn wir gerade voll Bewunderung auf die ukrainischen Freiheitskämpfer und Märtyrer blicken, wird auch die Erinnerung an unsere eigene Geschichte wieder wach. Filme wie „Ein Dorf wehrt sich“ haben den Helden aus unseren Dörfern zu Weltruhm verholfen, da sie unter Lebensgefahr bewiesen haben, dass man nicht einfach als Befehlsempfänger und Mitläufer enden muss. Als die halbe Welt durchgedreht hat und in Trümmern lag, sind sie zu Rettern geworden, indem sie sich der allgemeinen Zerstörung verweigert haben.

In unserer Buchvorstellung werden wir diesmal die zwei Friedensnobelpreisträger Dalai Lama und Desmond Tutu zu Wort kommen und uns den Weg zu einem zufriedenen und erfüllten Leben weisen lassen. Es ist nicht ausschlaggebend, in welchem Kulturkreis man aufwächst, entscheidend ist, welchen Grundsätzen und Zielen man folgt.

So hat man sich im fernen Osten im Königreich Bhutan für einen außergewöhnlichen Weg des Einklangs entschieden, während wir in unseren Breiten aufgerufen sind, unserem Friedensfürsten Jesus Christus zu folgen. Ich bin sehr dankbar, dass wir in unseren neuen Pfarrgemeinderäten starke Mannschaften haben, um den Aufgaben in unserer Region nachzukommen und gerecht zu werden. Dankbar für ihren Einsatz freue ich mich auf die Zusammenarbeit und wünsche allen ein geistreiches Pfingstfest.

Ihr Pfarrer Michael Unger

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den FührerInnen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)
Dr. Annelies Schaffler-Glöböl und
Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)



„Ist ganz ein nettes Kriegführen“

– Propaganda und Verblendung



Aus aktuellem Anlass veröffentlichen wir hier zum ersten Mal das letzte Lebenszeichen von Franz Schretthäuser, einem jungen Soldaten aus Krungl. Der Brief aus Stalingrad ist ein Zeichen des Dankes für die Unterstützung in einer Wilderergeschichte.

Michael Unger

S. g. Herr Lobenstock!

Es ist nach Mitternacht, der Mond mit seinem matten Glanz und die vom Flieger abgeworfenen Leuchtbomben geben ein schönes Bild. All mein Denken hab ich in jener Stunde für daheim übrig, ich lass all das Geschehene an mir vorüber ziehn, und dass ich auch an Dich denk, beweist dieses Schreiben. Übrigens verzeih mir wegen dem „Du“ Wort. Aber Du verstehst mich und gell, es ist ja kein dienstliches Schreiben. Gern denk ich zurück an mein Gebirgsdörflein und an die Berge mit ihren vielfärbigen Wäldern. Würde man eine „Seerose“ in einem Gebirg pflanzen, dieselbe könnte es nicht aushalten und würde zugrunde gehen. Und so ähnlich geht es mir in dieser halben Wüste.

Ich hab hier noch an nichts Gefallen gefunden. Mit den Kamelen kann ich

mich nicht befreunden, die hier den Fluss entlang ihr Recht behaupten. Der Wüstenkrieg ist ja schön anzuschauen, aber schon gar nicht mein Gusta. Und wird, und muss es zum Aushalten sein.

In der Luft geht es seit ein paar Tagen toll zu, 30 oder 50 Bomber, ja Welle auf Welle fliegen über uns, um in Stalingrad nachzuheizen, dies Städtchen, was ja schon eine Zeitlang schön brennt. Ich hab es ja nicht gesehen, aber abends oder wenn es dunkel ist, spiegelt sich der Schein der Flammen wunderbar.

Hier an jenem Frontabschnitt wo ich bin ist es momentan ganz ruhig. Der „Don“ gibt eine natürliche Festung, wir am Ufer und auf der anderen Seite der Russ. Ist ganz ein nettes Kriegführen. Keiner von beiden will mit dem Schießen anfangen.

Der Fluss ist zirka 200 m breit. Jeden Morgen kommen Überläufer, ich sag Dir, abgemagert und verhungert schau die Kerls aus. Sie sind ja schon eine Zeitlang von allen abgeschnitten, keine Verbindung mit den andern, und es gibt auch keine Zufuhr für Lebensmittel. In den nächsten Tagen werden sie sich ganz bestimmt ergeben. Es sind das ein paar tausend Mann. Das gibt dann wieder eine schöne Sondermeldung, was?

Und so vergeht ein Tag um den andern, und der Tag will halt nicht kommen, wo es heißt Urlaub. Weißt, so Rindvieher wie ich bin sind nicht leicht zu entbehren. Aber ich denk mir, ewig wird das Ding nicht dauern. Jetzt alles mitmachen, gesund heimkommen, und dann nach Jahren erinnert man sich gerne an die Kriegstage der großen „Weltgeschichte“.

Dass der Durst oft groß ist, obwohl wir an jenem Fluss liegen, das kannst mir glauben, denn trinken darf man daraus nicht. Und da denk ich so öfters an das Holzverladen, da wo es

anschließend immer Bier gab. Ja diese Getränke lernt man erst schätzen, wenn nichts mehr zu haben ist. Ich wär auch zufrieden täglich mit einem halben Liter silberklarem Gebirgswasser, dies was mit seinem ewigen gleichen Lied talabwärts rinnt. Ja Herr Lobenstock, soviel ich schon gesucht hab hier, aber Sachen die zum Paradies gehören hab ich noch nicht gefunden.

Neben uns liegen ein paar noch nicht begrabene Russen, von der Sonne geschwärzt und von den Fliegen halb aufgefressen, ja und von der Menschheit vergessen. „Das ist der Mensch“. Und so endet bei vielen das Leben. Es möchte und könnt so schön sein auf der Welt, wenn nur der große Völkerhass nicht wär.

Wie es daheim zugeht jetzt, in den restlichen Sommertagen, kann ich mir vorstellen. Noch eine kurze Zeit und ihr hört wieder den „Schrei“ des Hirschen, oder besser den „Schrei nach einem Weibe“! Ich darf nicht allzu viel daran denken, sonst spür ich innerlich das, was andere „Heimweh“ nennen.

So jetzt fängt es im Osten an zu grauen, und jeder freut sich wieder auf den großen Tag, obwohl man gar nicht weiß, was die kommenden Stunden bringen. Und nun heißt es wieder die Feder mit dem Karabiner vertauschen und wieder anders denken. - Es war dies ein Lebenszeichen von mir, dem großen „Schuldner“.

Liebe Grüße aus der Nähe Stalingrads
Dir und Frau von mir
Franz Schretthäuser.

Was tut sich bei den Firmlingen?

Am 12.3. trafen sich die Ausseerlandfirmlinge zu einem Workshop. An diesem Nachmittag wurde das „Paket Firmung“ ausgepackt und erkundet, was die „Lieferung“ so alles enthält. Dabei wurden die Symbole der Firmung genauer unter die Lupe genommen – mit Schattentheater, Brainstorming in Kleingruppen, Pantomime und verschiedensten anderen Methoden konnte jeder Firmling seine persönliche Bedeutung der Firmsymbole erfahren. Für die Patinnen und Paten der Jugendlichen wurde eine Knisterkerze als Geschenk gebastelt.

Da jeder Firmling seine Talente und Stärken zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen soll, wurde bei diesem Workshop die #wüfürandere – Challenge ge-

startet. Die Jugendlichen setzen selbstgewählte Projekte zum Wohle von anderen oder der Umwelt selbstständig um.

Viele kreative Ideen und Projekte – so verschieden wie die Jugendlichen selbst – sind so entstanden. Anzusehen sind die Projekte am Instagram Account der Firmung ausseerland_firmlinge und auf der Pfarrhomepage.

Am 26.3. fand ein Jugendkreuzweg von und mit den Firmlingen statt. In Kleingruppen machten wir uns von verschiedenen Ortsteilen her auf den Weg zur Kirche. Dort angekommen, feierte Vikar Bartosz mit uns eine Andacht zu dem Thema „getaped – verbunden – gestützt – geheilt“. Dabei gestalteten die Firmlinge pas-



send zum Thema ein Kreuz mit Tapes.

Vielen Dank ans Firmteam für euren Einsatz!!

Annette Seiringer



Was machen die Pumpkins?

Unsere Jugendband Pauls Pumpkins kann nicht nur Rock – auch für leise Töne ist sie zu haben. Die Band gestaltete am 27. März den Kreuzweg in der Pfarrkirche. Neben der musikalischen Umrahmung übernahmen die Jugendlichen auch die inhaltliche Gestaltung. Mit

verschiedenen Symbolen und passenden Texten konnten sie eine Verbindung vom Leidensweg Jesu in die heutige Zeit und zu unserem Alltag herstellen.

Danke, ihr Alleskönner!





KIWA

Auch heuer gab es – ob der großen Begeisterung des Vorjahres – wieder die Ostergarten – Aktion der KIWA. Jedes Kind konnte sich in der Karwoche ein Sackerl mit den „Zutaten“ für einen Ostergarten abholen. Damit konnte ein kleiner Garten mit dem Grab Jesu gestaltet werden. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und in so mancher Familie wurde am Ostersonntag der Stein vom Grab im Ostergarten weggerollt.

Am Karfreitag machte sich die KIWA auf den Weg nach St. Leonhard. Bei ei-

nem Kreuzweg mit verschiedenen Stationen konnten die Kinder den Leidensweg Jesu miterleben. Der Esel Zacharias führte die Kinder von Station zu Station, wo Brot geteilt, ein Kreuz gebastelt und natürlich gesungen wurde.

In der Leonhardkirche angekommen wurde Jesus im Grab angeschaut und ein Vaterunser gebetet. Wieder vor der Kirche ließen wir die dunkle Stille des Grabes hinter uns und blickten nach vorne, zur Auferstehung, Richtung Ostern. Mit einem besonders „gerahmten“ Abschlussbild der mitfei-

ernden Familien endete der KIWA Kreuzweg.

Ein herzliches Danke an Matthäus, die Musikanten und ans KIWA-Team für die liebevolle Gestaltung!



Da tut sich wieder was!

In den letzten Wochen kam endlich wieder Leben ins und ums Pfarrheim in Bad Aussee. Kinder und Jugendliche können sich wieder treffen, miteinander spielen, feiern und Spaß haben!

Zu Fasching kamen Groß und Klein zu einem wirklich lustigen „Maschkera-Bobfahren“ mit anschließendem Teetrinken und Krapfenessen zusammen.

Einer der Sonntags-Kreuzwege in der Pfarrkirche Bad Aussee wurde von der Jungschar gestaltet. Das Lied „Jesus zieht in die Stadt hinein“ beglei-

tete die Kinder von Station zu Station, an denen der Leidensweg Christi anschaulich dargestellt war.

Frühlingshafte Bastelei durfte ebenfalls nicht fehlen. Bei herrlichem Wetter stellten die Kinder „Samenknödel“ her, die sie daheim ausstreuen können, um eine bunte Blumenwiese wachsen zu lassen. Auch der Ukrainekrieg begleitete uns in Gedanken und so wurde ein Bild für den Frieden gestaltet, das Sie in der Pfarrkirche sehen können.

Die meisten unserer Jugendlichen sind momentan mit der Firmvorbereitung be-



schäftigt, die Jugendgruppe trifft sich trotzdem gerne, um sich auszutauschen und zu unterstützen.

Am Freitag vor den Osterferien banden wir gemeinsam Palmbuschn und mit Helga Brandauer Rastl konnten Weihkorbdeckerln bedruckt werden.

Herzlichen Dank Helga für deine Unterstützung!

So wird Kirche für Kinder und Jugendliche bei uns gestaltet!

Ihr Jungscharteam Bad Aussee

Wichtige Termine:

Teilnahme am Narzissenfest: 27. Mai 13.30 Uhr
Treffpunkt Pfarrheim BA zum Pflücken gehen

28. Mai 14.30 Uhr Stecken beim Pfarrheim BA

Jugendlager-Wochenende 16. bis 18. Juni

Jungscharlager 17. bis 22. Juli (Anmeldungen sind ab Ende Mai möglich)

Termine für unsere Treffen werden auch in der WhatsApp-Gruppe geteilt.

Schreiben Sie uns gerne: jungschar@sanktpaul.at
Besuchen Sie uns auch auf Instagram [jungschar_badaussee](https://www.instagram.com/jungschar_badaussee)



Kreativität ist gefragt

Die Bad Mitterndorfer Firmlinge bastelten wie jedes Jahr wieder eifrig Kreuze für die Erstkommunionkinder. Mit kleinen Mosaiksteinen wurden Holzkreuze zu Kunstwerken gestaltet. Diese wurden mit einer Widmung signiert und werden dann

bei der Kirchenstunde persönlich überreicht.

Danke an alle, die sich dafür Zeit genommen haben.





Fröhlicher Frühjahrsputz in Bad Mitterndorf – Bei den Minis ist was los

Die Außenpflege ist viel Arbeit, vor allem nach diesem schneereichen Winter. Damit der Bereich um die Kirche in Bad Mitterndorf zu Ostern wieder sauber ist, haben auch die Ministranten geholfen. Rechen kamen zum Einsatz, Besen wurden geschwungen, Astwerk zusammengeräumt und die Kübel mit Schotter ausge-

tragen. Die Minis hatten viel Spaß dabei und eine Jause belohnte die Arbeit.

Vielen Dank an unsere Ministranten, aber auch ein großes DANKE an die vielen Helfer, die sich das ganze Jahr um die Schönheit der Kirche und Umgebung bemühen.



Eine etwas andere Variante des Fastens

In der Woche vor dem Palmsonntag hat sich eine Bad Mitterndorfer Firmgruppe dazu entschlossen, beim Projekt „Handyfasten“ mitzumachen.

Wir wollten herausfinden, wie es ist.... so ohne Handy.

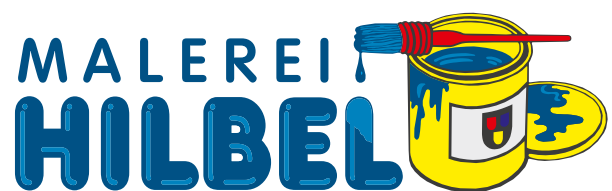
- Wie kann man sich in gewissen Situationen ohne Handy helfen
- Was gibt es für Alternativen zum Wecker, Musik hören usw.
- Wo fehlt mir das Handy am meisten?

- Wie verlässlich bin ich ohne Handy?

Es war eine ganz neue, interessante Erfahrung, die auch wir Erwachsene vielleicht einmal ausprobieren könnten. Zuviel Zeit wird am Handy verbracht und man versäumt dadurch oft einzigartige Momente. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Palmsonntag wurden dann die Handys wieder ausgeteilt.



Firmgruppe von Birgit Pliem, nach der Palmweihe



8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at



Kinderkreuzweg in Bad Mitterndorf: Jesu – der für uns am Kreuz gestorben ist.

Am Karfreitag um 15.00 Uhr, wenn die Fenster im Kirchturm aufgemacht werden, gehen alle Blicke nach oben, die Kinder und auch die Großen warten gespannt darauf, nicht die Glocken, sondern 3 x die Ratschen zu hören.

Anschließend wird im Pfarrhof die Geschichte Jesus erzählt, wie er sich gefühlt haben muss und wie er sein Schicksal annahm, was ihm aber nicht leicht gefallen ist. Die Karwoche spiegelt unser Leben wieder: Bejubelt und empor gehoben am Palmsonntag, gut unter Freunden aufgehoben, noch feiernd am Abend des Gründonnerstags kommt die Kehrtwendung als ihn seine engsten Vertrauten schon schlafend alleine

lassen. Der tiefe Fall am Karfreitag, wo sich alle gegen ihn stellen, er spürt Traurigkeit und Hilflosigkeit. Doch der Glaube stärkt ihn, gibt ihm Mut.

Das alles fühlen auch die Kinder, sie helfen mit, die Traurigkeit mit Schmuck und Licht zu ändern, das Leid macht noch immer traurig, aber die Situation ist nicht mehr so düster, die Hoffnung kommt hervor.

Der Glaube soll auch uns Hoffnung und Trost sein.

Schön, dass wieder so viele Familien dabei waren und mitgefeiert haben.



Palmsonntag Altaussee

Trotz Schneetreibens versammelte sich heuer eine besonders große Schar von Palmbuschenträgern beim Pfarrhof-Bildstock in Altaussee. Die Segnung der liebevoll gebundenen Buschen erfolgte durch Herrn Mag. Johann Karner und wurde in bewährter Weise vom Bläserquartett begleitet.

Traditionsgemäß folgten anschließend die gemeinsame Prozession und der Einzug in die Kirche zur Eucharistie- und Kommunionfeier mit dem Kirchenchor und den Bläsern. Vielen Dank allen, die zur feierlichen Gestaltung beigetragen haben.





Emmausgang in Altaussee

Am strahlend schönen Morgen des Ostermontags konnte in der Pfarre Altaussee ein stimmiger Emmausgang für den gesamten Seelsorgeraum Steir. Salzkammergut abgehalten werden.

Im Lukasevangelium wird von zwei Jüngern Jesu berichtet, die, nach den dramatischen Ereignissen der Ostertage traurig, mutlos, ohne Orientierung Jerusalem verlassen um in den Heimatort des einen Jüngers Kleopas, nach Emmaus, zurück zu kehren. Auf diesem Weg bekommen sie Begleitung durch Jesus selbst, den sie aber nicht erkennen. Erst durch die intensiven Gespräche, bei denen „ihr Herz brannte“ wurden ihnen die „Augen geöffnet“ und beim gemeinsamen „Brotbrechen“ erkennen sie Jesus, der wieder entschwindet.

An fünf Stationen am See, im Friedhof und bei der Kalvarienbergkapelle versuchten wir, die Gefühle der Jünger, ihre anfängliche Leere und Unsicherheit mit Gebeten, besinnlichen Texten und Impulsge danken nach zu empfinden. Während des Gehens kommt Hoffnung auf, dass es wieder weiter geht, aus dieser Auferstehung entsteht Freude und Liebe. Auch wir konnten den synodalen Gedanken des gemeinsamen Weges aus der Dunkelheit in das Licht der Auferstehung, der Liebe zum Menschen verspüren und thematisch darstellen. Die Stimmung der Mitfeiernden spiegelte sich im festlichen Abschluss beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Altaussee mit einem freudigen Halleluja.

Gott des Lebens,

Wenn die Welt trostlos scheint, bis du uns nah.

Wenn wir uns nach Leben in Fülle sehnen, schenkst du uns Zeichen der Hoffnung:

Blumen geben unserer Welt neue Farbe, und Vögel erfüllen die Luft mit Gesang.

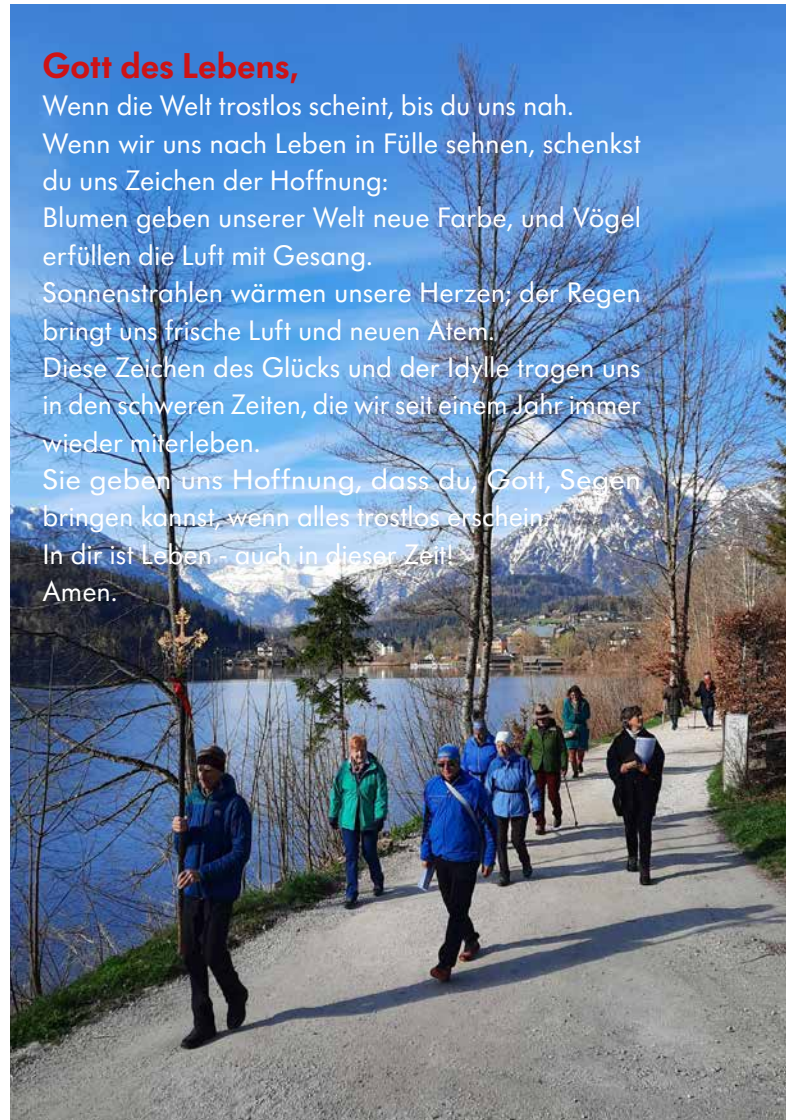
Sonnenstrahlen wärmen unsere Herzen; der Regen bringt uns frische Luft und neuen Atem.

Diese Zeichen des Glücks und der Idylle tragen uns in den schweren Zeiten, die wir seit einem Jahr immer wieder miterleben.

Sie geben uns Hoffnung, dass du, Gott, Segen bringen kannst, wenn alles trostlos erscheint.

In dir ist Leben - auch in dieser Zeit!

Amen.



Erneuerung durch gemeinsames Werken und Wirken

In unserem Seelsorgeraum werden 6 Pfarren von zwei Priestern und einem Diakon betreut. Viele „Laien“ und Ehrenamtliche bringen sich in liturgischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben des Pfarrlebens ein. Jede und jeder nach bestem Wissen und Gewissen, mit Talenten und Charismen.

Die Ressourcen sind in gewisser Weise jedoch beschränkt und daher müssen auch aus verschiedenen Gründen alte Gewohnheiten entsprechend geändert oder vielleicht auch abgeschafft werden. Freilich kostet es Energie und Verständnis, sich nach gewohnter Tradition auf etwas Neues einzulassen.

Gerade zur Osterzeit steht die Erneuerung im Mittelpunkt, es wird aber auch in Zukunft notwendig sein, sich auf Änderungen einzustellen, sich darauf einzulassen, vielleicht sogar daran zu wachsen und sich darüber zu freuen.

Jeder ist eingeladen, sich mit guten Ideen einzubringen, offene Gespräche zu führen, zu Gunsten eines erbaulichen und ehrlichen Miteinanders.

Traudi Petritsch



St. PAUL

Rückblick Amtsperiode 2017 - 2022

Bericht des Pfarrgemeinderats der Pfarre Bad Aussee über die Amtsperiode 2017 – 2022

Mit den Pfarrgemeinderatswahlen vom 20. März 2022 ist ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt worden. Anlaß genug, auf die abgelaufene Amtsperiode 2017 – 2022 zurückzublicken.

Diese Amtsperiode war von **außergewöhnlichen Ereignissen** geprägt:

- der Pfarrerwechsel von Pfarrer Mag. Edmund Muhrer zu Pfarrer Dr. Michael Unger im September 2018.
- die Bildung des Seelsorgeraums „Steirisches Salzkammergut“ im Rahmen der Diözesanreform mit der Zusammenfassung der drei Ausseerlandpfarren mit den drei Pfarren des Hinterberger Tals unter der Leitung von Pfarrer Dr. Michael Unger.
- Die Coronamaßnahmen haben die Arbeit des Pfarrgemeinderats massiv behindert; das kirchliche Leben in unserer Pfarre wurde dramatisch beeinträchtigt. Trost haben uns die Fotos unserer Monstranz gespendet, mit der Vikar Bartosz das Ausseerland vom Tressenstein und vom Sarstein aus gesegnet hat.

Somit blicken wir auf eine **schwierige Amtsperiode** zurück:

- Im Frühjahr 2017 wurden wir mit der bedauerlichen Nachricht konfrontiert, dass der Konvent der Kreuzschwestern im Laufe des Jahres aufgelöst und der katholische Kindergarten geschlossen würde. In guter Zusammenarbeit mit

fläche seitens der Pfarre zur Verfügung gestellt worden.

- Durch den Umbau der Alten Volksschule für den neuen Kindergarten mussten wir ein neues Domizil für den Tauschmarkt finden. Im Februar 2018 haben wir im Wirtschaftsrat beschlossen, das Untergeschoß des

mit den jährlichen Jungschlar- und Ministrantenlagern, Teilnahmen beim Narzissenfest und unzähligen Treffen, bei denen gebastelt, gebetet, gespielt, getanzt und gelacht wurde, schöne Stunden bereiten. Auch die Sternsingeraktion wurde, wenn auch aufgrund der Coronamaßnahmen nicht immer in üblicher Weise, jedes Jahr durchgeführt.



der Gemeinde hat die Pfarre zunächst für ein Jahr die Trägerschaft für den Kindergarten in der Gartengasse selbst übernommen und somit die Fortführung sichergestellt. Anschließend haben wir uns in die Planungen der Gemeinde, Pfarr- und Gemeindecindergarten im adaptierten Gebäude der Alten Volksschule neben unserer Pfarrkirche zusammenzulegen, eingebracht. Teile des Pfarrergartens sind dem Kindergarten zur Errichtung der gesetzlich vorgeschriebenen Spielplatz-

Pfarrhofs entsprechend um- und auszubauen. Seit Mitte 2018 befindet sich der Tauschmarkt nun im Pfarrhof und das Tauschmarkt-Team um Helene Ainhirn, Christl Köberl und Edith Fahrnberger arbeitet äußerst erfolgreich.

- Das Team für Jugendarbeit um Cordula Gierlinger und Annette Seiringer ist engagiert mit einer Neugestaltung des Pfarrheim-Vorplatzes in die Amtsperiode gestartet und konnte vielen Kindern und Jugendlichen

- Seit Jahren war der Betrieb des Friedhofs eines unserer Sorgenkinder. Es bedurfte hartnäckigen, unermüdlichen und peniblen Einsatzes (Dank an Sepp Zotter) um einerseits die Kosten in den Griff zu kriegen, die Pflege des Friedhofs unseren hohen Ansprüchen gemäß sicherzustellen und den Wünschen der Besucher und Grabberechtigten zu entsprechen. Seit Frühjahr 2019 läuft der Betrieb am Friedhof professionell; auch die finanzielle Situation des Friedhofs ist nunmehr zufriedenstellend.

- In 2018 und 2019 haben wir unser Pfarrfest um einen „Jugendabend“ (2018) und den Samstagnachmittag (2019) ausgebaut. Ab 2020 durften wir leider keine Pfarrfeste mehr durchführen.

- Im Zuge der Bildung des neuen Seelsorgeraums



haben wir die Redaktion unseres Pfarrblattes erweitert, sodass es nun auch in den Pfarren des Hinterbergertals erscheint.

- Im Oktober 2019 hat Bischof Wilhelm Krautwaschl unseren Seelsorgeraum für 5 Tage besucht, die Pfarren visitiert und ein umfangreiches Programm in unserer Region absolviert.
- Auch wenn coronabedingt unsere Kirchen lange Zeit geschlossen blieben bzw. das liturgische Leben nur auf Sparflamme hat stattfinden können, haben wir uns an der Organisation kirch-

licher Veranstaltungen im Freien beteiligt: der Pilgermarsch durch das Ausseerland im Rahmen der „Langen Nächte..“, Sternmarsch nach Maria Kumitz, Morgenlob und die Vesper am Toplitzsee.

Diverse **Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen** konnten durchgeführt werden

- Die Kirchenfenster am Floriani-Altar wurden erneuert
- Das Dach der Alten Sakristei wurde neu gedeckt
- Die Fassade des Pfarrhofs wurde saniert

- Unsere „Ausseer Madonna“ wurde in Ausstellungen in Leogang und Prag gezeigt und zu diesem Zweck auf Kosten der ausstellenden Museen umfangreich und fachgerecht durch das Bundesdenkmalamt restauriert
- Alle Skulpturen in St.Paul wurden auf Holzwurmschäden untersucht und ggfls. entsprechend behandelt und saniert.

Einige von uns haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt, andere machen weiter. Wir danken Gott, dass er uns bei unserer Arbeit für die

Pfarre Bad Aussee gut durch schwierige Zeiten geleitet hat.

*Franz Meran (Vors.)
Regina Pichler (stv.Vors.)
Jakob Amon, Helene Ainhirn,
Helga Brandauer-Rastl,
Cordula Gierlinger, Edith
Fahrnberger, Christl Köberl,
Matthäus König, Michael
Klade, Peter Rack, Annette
Seiringer, Josef Zotter*

Bad Aussee, im April 2022



St. PAUL

PGR-Wahl 2022

Neuer Pfarrgemeinderat von Bad Aussee

Von 2.540 wahlberechtigten Personen haben 440 gewählt. Die Wahlbeteiligung lag also bei ca. 17 %.

Die 12 genannten Personen wurden bestätigt. Durch die Möglichkeit, die Liste der vorgeschlagenen KandidInnen zu ergänzen, kamen zusätzlich Paul Fleischhacker, Franz Posch,

Marion Dijaschtuk und Maria Ruppe in den neuen PGR. Dieses Gremium trägt nun mit dem Pfarrer die Mitverantwortung für die Pfarre Bad Aussee und das kirchliche Leben vor Ort.

In der konstituierenden Sitzung des neuen PGR wurde Regina Pichler als geschäftsführende Vorsitzende gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Annette Seiringer. Schriftführer ist

Peter Rack. Vorsitzender des Wirtschaftsrates ist Josef Zotter.

Folgende Ausschüsse wurden gebildet: Wirtschaftsrat, Soziales, Kinder- und Jugendarbeit, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Veranstaltungen und Festen.



mittendrIn

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Der neue PGR in Bad Aussee setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Ainhirn Helene, Dijaschtuk Marion, Fahrnberger Edith, Fleischhacker Paul, Gierlinger Cordula, Gierlinger Hubert, Köberl Christl, Pichler Regina, Posch Franz, Rack Peter, Ruppe Maria, Schierhuber Brigitte, Schönstein Gregor, Seiringer Annette, Seiringer Rainer, Zotter Josef.



Nach der Pfarrgemeinderatswahl im März 2012 hat Peter Sedlacek das verantwortungsvolle und arbeitsintensive Amt des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und Wirtschaftsrates der Pfarre Grundlsee übernommen. Ein Jahrzehnt war er somit unter anderem für den Pfarrkindergarten, besonders natürlich für mich als Kindergartenleiterin, die Ansprechperson in der Pfarre in allen Belangen rund um Finanzielles, Gebäude, Garten, Reparaturen, Personalentscheidungen uvm. Stets hatte er ein offenes Ohr für unsere Anliegen, verlässlich suchte er nach Lösungen bei Schwierigkeiten. Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit opferte er seine Zeit für den Pfarrkindergarten, vertrat uns in der Gemeinde und bei

Alles hat seine Zeit... Abschied von Peter Sedlacek

der Diözese Graz-Seckau. Durch seinen persönlichen Einsatz wurde aus dem baulich angeschlagenen Kindergartengebäude ein zweigruppiges Vorzeigehaus mit wunderschönem Garten, in dem sich unsere Kindergartenkinder wohlfühlen können!

Im April haben wir Peter und seine Christl zu einer kleinen Feier in den Pfarrkindergarten eingeladen und uns von Familie Sedlacek verabschiedet. *Lieber Peter, herzlichen Dank für deine eingebrachte Zeit, dein offenes Ohr, deine stets guten Worte und deinen unermüdlichen Einsatz für den Pfarrkindergarten Grundlsee! Wir wünschen dir und deiner Christl mehr Zeit, Ruhe und Gesundheit im nächsten Jahrzehnt!*

Das Team vom
Pfarrkindergarten Grundlsee



Ukraine-Hilfe

Bei einem spontanen Spendenaufruf nach dem Gottesdienst in Bad Aussee für die in Bad Aussee privat untergebrachten Ukraine-Flüchtlinge konnte an Ludwig und Elisabeth

Viertbauer ein Betrag von insgesamt € 1.165,- übergeben werden.



Die Quotenjahrgänge

Ein junger Feuerwehrkommandant bedankt sich bei Jack Demmerer dafür, dass er sich wieder zum Kommandanten der Zauchner Wehr hat wählen lassen und so den Altersschnitt ein wenig anhebt (Jack Demmerer ist Jahrgangskollege von Pfarrer Unger). Solange es der Herrgott – und die Jugend – erlauben, werden die älteren Herrn dieser ehrenvollen Rolle der Altersanhebung noch ein Weilchen nachkommen.



#Wir für andere – Firmlinge im Einsatz

Die Firmlinge 2022 hatten den Auftrag sich im Rahmen ihrer Firmvorbereitung unter dem Motto „Wir für andere“ für Menschen oder unsere Umwelt einzusetzen und ein kleines Projekt bis Ostern umzusetzen. Eine Jury, bestehend aus den diesjährigen Firmbegleitern sowie Vikar Bartosz, wird die 5 besten Aktionen auswählen und prämiieren. Eine schöne Idee finden wir! Noch schöner, dass sich Johanna Rastl, Sophie Stammler und Sophie Mayerl für ihr Projekt den Pfarrkindergarten Grundsee ausgesucht haben. In liebevoller Arbeit haben sie ihrer künstlerischen Ader freien Lauf gelassen

und eine Dreirad-Tankstelle sowie eine Gemüseraupe für die Grundseer Kindergartenkinder hergestellt. Die Fotos zu diesem tollen Projekt können auf Instagram unter #wir-fürandere, #firmung2022 und #ausseerlandpfarren besichtigt werden.

Herzlichen Dank Johanna, Sophie und Sophie, die Grundseer Kindergartenkinder werden sicher viel Freude mit euren Werken haben!

Das Grundseer Kindergarten-team!



Kinder helfen Kindern – Hilfe für Menschen in der Ukraine

In Satu Mare, einem rumänischen Dorf an der ungarisch-ukrainischen Grenze, ist ein Zufluchtsort für ukrainische Mütter mit ihren Kindern geschaffen worden.

Um diesen Kindern eine kleine Freude machen zu können, haben wir unsere Eltern um Mithilfe gebeten und Sportbeutel mit Dingen des täglichen Bedarfs sowie einem Spielzeug oder Kuscheltier gesammelt. Wir bedanken uns herzlich für die großzügigen Spenden

unserer Kindergarteneltern für das Projekt „Kinder helfen Kindern“.

Waltraud Haim und Loisi Mayerhofer haben dafür Sorge getragen, dass die Spenden noch vor Ostern ins Flüchtlingslager gebracht wurden. Wir hoffen, dass wir ukrainischen Kindern und Müttern mit dieser kleinen Geste signalisieren konnten, dass sie in diesen schwierigen Zeiten nicht vergessen sind.





Palmweihe in Grundlsee

Trotz dichtem Schneefall und eisigen Temperaturen versammelte sich die Pfarrgemeinde Grundlsee beim Kreuz vor der Kirche, wo Pfarrer Mag. Johann Karner die Palmbusch'n segnete. Anschließend wurde in der Pfarrkirche die heilige Messe gefeiert, bevor

alle schnell nach Hause eilten, um sich aufzuwärmen. Vielen Dank an die Kinder und Pädagoginnen aus Kindergarten und Volksschule für die gemeinsame Gestaltung des Gottesdienstes!



Dies und das



Die Caritassammlerinnen waren auch heuer in der Pfarre Kumitz unterwegs. Danke allen, die ihre Türe geöffnet und gespendet haben. 10 Prozent der Haussammlung bleiben in der Pfarre und damit können in Not geratene Personen unterstützt werden. Im Bedarfsfall kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro Bad Mitterndorf oder Andrea Strimitzer.

konnten zu einem günstigen Preis erworben werden. Mit dem Erlös wird ein Ausflug der Firmlinge und der Ministranten finanziert.



Die Kumitzer Minis waren am Gründonnerstag auf dem Kreuzweg zum Kalvarienberg unterwegs und trafen dort Max u. Maria Adler, die wie alle Jahre die Wege zur Kirche säubern, herzlichen Dank für diese wertvolle Arbeit.

Kumitz viele Kinder mit ihren Eltern begrüßen. Da starker Schneefall einsetzte, wurden in einem kurzen Weihegebet die Palmbuschen vorm Pfarrhof gesegnet und anschließend in der Kapelle die Hl. Messe gefeiert. Danke der Strummenmusi für die feierliche Umrahmung und für die zahlreichen Opfergaben, die diesmal für die Ukrainehilfe gespendet wurden.

Bettwäsche Spielsachen, haltbare Lebensmittel, Getränke, Süßigkeiten uvm. gespendet. Die SchülerInnen der Mittelschulen Bad Aussee und Bad Mitterndorf halfen mit selbst genähten, bedruckten und mit Proviant gefüllten Rucksäcken tatkräftig mit. Danke an Loisi Maierhofer für die guten Kontakte und unserem Freund Gheorge, der diese Aktion auch in Rumänien mit seiner Familie unterstützt. Die Hilfsgüter wurden nach Rumänien gebracht, an die Flüchtlinge verteilt, sowie an Rotkreuzstützpunkten abgegeben.



Wir werden weiter sammeln und bekannt geben, was dringend benötigt wird. Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Soforthilfe Menschen in Not unterstützt haben.



„Klein und fein“ war das Motto des coronakonformen Osterbasars im Pfarrhof Kumitz. Kleine Bastelarbeiten



Vikar Bartosz Poznanski konnte bei der Palmweihe in

Sofort nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat die Pfarre Maria Kumitz die Aktion „Pfarre Kumitz hilft“ gestartet und konnte bis letzte Woche bereits 3 Transporte organisieren. Viele Menschen von Tauplitz bis Altaussee haben



Pfarrgemeinderatswahl Maria Kumitz



mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Die Konstituierende Sitzung, erstmals geleitet von Vikar Mag. Bartosz Poznanski, brachte in der Pfarre Kumitz folgendes Ergebnis: Andrea Strimitzer wurde als geschäftsführende Vorsitzende gewählt, ihre Stellvertreterin ist Elisabeth Haim, Schriftführerin Kristine Fessler-Brandl und Vorsitzender des Wirtschaftsrates Franz Schmied.

Der neue PGR in Maria Kumitz setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Fessler-Brandl Kristine, Frieß Evamaria, Haim Elisabeth, Heiß Vroni, Hochrainer Richard, Kieler Stephanie, Köberl Greti, Lechner Anneliese, Pliem Alexandra, Pliem Moritz, Pramhaas Renate, Pötsch Gabriele, Prässoll Manfred, Schmied Franz, Strimitzer Andrea, Strimitzer Ewald

Herzliche Gratulation allen Pfarrgemeinderäten



Caritas Haussammlung

„Wir gehen vorbehaltlos zu jedem“, sagen die HaussammlerInnen aus der Pfarre Kumitz. Sie sind einige von über 2.000 Haussammlerinnen, die jetzt wieder für die Caritas unterwegs sind. Sie gehen, um Spenden für Menschen in Not in der Steiermark zu sammeln.

Zum Start der Haussammlung war Andrea Strimitzer, Caritasverantwortliche der Pfarre Kumitz, zu Besuch in der Caritas-Zentrale Paulinum in Graz, wo auch das jährliche Solidaritätsbarometer präsentiert wurde. Diese Umfrage erhebt im Auftrag der Caritas Daten zur Spendenbereitschaft und zu sozialen Themen. Wichtigstes Ergebnis der aktuellen Umfrage war,

dass die Menschen in der Steiermark das Gefühl haben, dass der Zusammenhalt schwächer geworden ist und dass sie die Aufgabe, diesen Zusammenhalt wieder zu stärken, auch bei der Caritas sehen.

In diesem Sinne übernehmen Menschen wie Andrea und Berta Strimitzer, Elisabeth Haim, Gerhild Vitz, Moritz Pliem, Gabriela Pötsch, Anneliese Lechner und Andreas Hofer als Kumitzer Haussammler eine wichtige Funktion: sie leben und stärken jene Begegnungen, die sich die Menschen wünschen.

Wenn Sie als Haussammler 2023 mithelfen möchten, melden Sie sich bitte unter 0664/63 62 322,



Sie sind herzlich willkommen.

Mehr zur Haussammlung ist hier zu finden:

<https://www.caritas-steiermark.at/haussammlung/>



Palmsonntags-Feier an der Tauplitzer Tasch-Kapelle

Viele Tauplitzer, oft in Begleitung ihrer Kinder und Enkelkinder, hatten sich bei wieder winterlichen Wetterverhältnissen und klirrender Kälte an der prächtig geschmückten Taschkapelle zum Palmsonntags-Gottesdienst eingefunden. Diakon Franz Mandl, der die Feier zelebrierte, segnete die zahlreich mitgeführten Palmbuschen und spendete im Freien die Kommunion. Als er zum Ende des Gottesdienstes die Kinder zu sich bat, um die selbst gefertigten Bilder vom Passionsgeschehen zu zeigen, meinte es der Wettergott gut: für ein paar Minuten lichtete sich die Wolkendecke und hüllte den großen Platz um die Taschkapelle in mildes Frühlingslicht.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand Gelegenheit, sich gegen eine freiwillige Spende am Suppenonntag-Stand zu bedienen. Verschiedene, von Tauplitzer Frauen zubereitete Eintopf-Kreationen, standen in fest verschlossenen Einmachgläsern zum Mitnehmen bereit. Immerhin kam ein Spendenerlös von rund 100 € zusammen, der im Rahmen des österreichweiten Projekts „Suppenonntag“ bedürftigen Frauen eines Armenviertels auf den Philippinen zugute kommen wird.

Ulrich Sperber



Scheitelweihe am Furter Bildstock

Die alte Tradition der Scheitelweihe, die früher am Karsamstag vor der Tauplitzer Pfarrkirche stattfand, wird seit letztem Jahr im Ortsteil Furt unter großer Beteiligung der Einheimischen fortgeführt.

Jung und Alt bunt gemischt, hatten sich am frühen Morgen vor dem Furter Bildstock versammelt, um den österlichen Brauch zu feiern. Diakon Franz Mandl

segnete nach einem kurzen Gebet das entzündete Feuer, in die anschließend die an Stöcken befestigten Dreierbündel aus Hartholz gelegt wurden. Die angesengten Weisheitel werden zum Palmbuschen im Haus dazugesteckt oder auf den Dachboden gelegt, um das Haus vor Unheil zu schützen.

Ulrich Sperber





Tauplitzer Messgewänder aufgefrischt

Ein herzliches Dankeschön an Mag. Johann Karner, der - neben seiner Tätigkeit als Spiritual am Priesterseminar Linz – auch als Vikar die Pfarren im gesamten Seelsorgeraum Ennstal betreut. An den Wochenenden wohnt der bekennende Wahl-Tauplitzer im schmucken

Pfarrhaus. Hier macht er sich nicht nur nützlich durch regelmäßige Pflege des Gartens und Rasenmähen, sondern kürzlich hat er auch die in die Jahre gekommenen, wertvollen Tauplitzer Messgewänder eingesammelt und auf eigene Kosten einer notwendigen

Reinigung in einem hierauf spezialisierten Meisterbetrieb unterziehen lassen. Die Pfarrgemeinde erfreut sich jetzt wieder an den aufgefrischten, in ihren ursprünglichen Farben strahlenden Paramenten.

Ulrich Sperber



Osterspeisensegnung in Tauplitz

Nach den guten Erfahrungen des Vorjahres fand auch heuer die österliche Speisensegnung am Karsamstag wieder an drei Standorten statt. Diakon Franz Mandl segnete die für die Osterjause prall gefüllten Weihekörbe zunächst in der Pfarrkirche, anschließend in Klachau im Garten des Gasthofs Thomahof und zum Abschluss in Furt beim Bildstock. Die Resonanz war an allen Plätzen sehr groß. Durch den Mittelgang der

Pfarrkirche gab es schon Minuten vor Beginn der Andachtsfeier angesichts der dicht stehenden, mit bunt bestickten Tüchern abgedeckten Weihekörbe fast kein Durchkommen mehr. Kein Wunder, dass die „Fleischweihe“, wie die Osterspeisensegnung im Volksmund genannt wird, auch als „8. Steirisches Sakrament“ bezeichnet wird.

Ulrich Sperber



Interesse am Orgelspielen?

Auch in unserem Seelsorgeraum wird der Organistenmangel immer stärker. Deshalb suchen wir, besonders für die Pfarren Maria Kumitz und Bad Mitterndorf, Organisten bzw. Pianisten. Sie **spielen Orgel** oder **Klavier** und sind bereit und interessiert, Gottesdienste zu umrahmen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns, auf Ihre Rückmeldung bzw. Kontaktaufnahme!

Kontaktieren Sie mich unter 0664 121 99 84, ich freue mich darauf.

Moritz Pliem



P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Sonntag, 01. Mai

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe
P BA 19.00 Uhr 1. Maiandacht – Gestaltung SCOLA

Dienstag, 03. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 05. Mai

P BA 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für † God'n Leute Josef u. Grete BINNA

Freitag, 06. Mai Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Burgl u. Sepp GRILL u. OMAM

Samstag, 07. Mai

P AA 16.00 Uhr Florianimesse mit Einzug der Feuerwehrkameraden,
für † Feuerwehrkameraden
P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erich PÜRCHER

Sonntag, 08. Mai Muttertag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Sophie u. Heribert RAICH
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Eltern TKALETZ, † Gatten Ignaz
BRANDL u. + Tochter Waltraud BRANDL;
† Theresia GRILL

Dienstag, 10. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. Mai

M.K. 19.30 Uhr Rosenkranz
20.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14. Mai

P GS 17.30 Uhr Florianimesse mit Einzug der Feuerwehrkameraden,
für † Feuerwehrkameraden

Sonntag, 15. Mai

P GS 09.00 Uhr Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder
P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Matija JOSIPOVIC u. Ang.;
Gestaltung Prof. Franz Reichhold
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 17. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Beo GAVIC u. Ang.

Donnerstag, 19. Mai

Sp 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für † Dr. Karl u. Franz AMON vlg. Engl u.
† Karl ANGERER

Ökumenischer Frauenkreis

19. Mai von 17.00 bis 19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 20. Mai

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe für † Margareta MAYERL

Samstag, 21. Mai

P BA 09.00 Uhr Firmung
P BA 11.00 Uhr Firmung
P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 22. Mai

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Johann RASTL

Montag, 23. Mai Bitttag

M.K. 19.00 Uhr Bitttag in Maria Kumitz

Dienstag, 24. Mai Bitttag

St.L. 19.00 Uhr Bitttag in St. Leonhard für † God'neute THOMAN u.
HÖLLER - Gaiswinkel

Mittwoch, 25. Mai Bitttag

P BA 19.00 Uhr Bitttag in der Seewiese

Donnerstag, 26. Mai Christi Himmelfahrt

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 27. Mai

P BA 18.30 Uhr Rosenkranz
P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. Mai

P GS keine Vorabendmesse in Grundsee

Sonntag, 29. Mai Narzissenfest

P GS 09.00 Servus TV – Fernsehmesse – Gestaltung Kirchenchor
P BA 09.15 Uhr Hl. Messe
P AA Keine Hl. Messe

Dienstag, 31. Mai

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr letzte Maiandacht in der Pfarrkirche



Donnerstag, 02. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 03. Juni Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Gertraud GRUBER

Sonntag, 05. Juni Pfingstsonntag

P GS 09.00 Uhr Hl. Messe – Gestaltung Kirchenchor

P BA 09.15 Uhr Hochamt; Gestaltung Kirchenchor und Orchester

P AA 10.30 Uhr Hochamt

Montag, 06. Juni Pfingstmontag

GöBl 08.00 Uhr Hl. Messe

St.L 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 07. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 09. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11. Juni

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erich PÜRCHER

Sonntag, 12. Juni Dreifaltigkeitssonntag Vatertag

BA 09.00 Uhr Andacht bei der Dreifaltigkeitssäule am Chlumeckyplatz, anschl. Prozession zur Pfarrkirche

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

Blaa Alm 10.30 Uhr Feldmesse anlässlich des Jodler u.

Weisenbläsertreffens

Keine Hl. Messe in der Pfarrkirche Altaussee

Montag, 13. Juni

M.K. 19.30 Uhr Rosenkranz

20.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 14. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe ALS DANK UND BITTE MATO TADIC

Donnerstag, 16. Juni - Fronleichnam

P BA 09.00 Uhr Hochamt; Gestaltung Kirchenchor und Orchester, anschließend Prozession durch den Ort zu den vier Altären mit der MK Strassen

P AA 09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Prozession durch den Ort zu den 4 Altären mit der MK Altaussee

Ökumenischer Frauenkreis

16. Juni von 17.00 bis 19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 17. Juni

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe für † Margareta MAYERL

Samstag, 18. Juni

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Johann RASTL

Sonntag, 19. Juni

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Maria PAWELEK

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Familie LENGDORF u. SÖHNE

P GS 14.00 Uhr Andacht – Großer Herz Jesu Umgang mit der MK Grundlsee

Dienstag 21. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Franz REICHHOLD

Donnerstag, 23. Juni

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl ANGERER u. Eltern

Freitag, 24. Juni – Großer Herz Jesu Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe – Gestaltung Polizeichor aus Kärnten

Samstag, 25. Juni

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. Juni Patrozinium Bad Aussee

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe – Gestaltung „KowiCanto“ aus Koppl bei Salzburg

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder

Dienstag, 28. Juni

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Christine REICHHOLD – anschließend Anbetung

11.45 Uhr Schlussandacht/Eucharistischer Segen

Donnerstag, 30. Juni

Sp 19.00 Hl. Messe Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

PFARRLICHE TERMINE

Maiandachten

Altaussee

Sonntag, 8. Mai, 16.00 Uhr Arzleiten beim Wegkreuz neben Grindler

Sonntag, 15. Mai 15.00 Uhr Fischerkapelle in Lupitsch

Sonntag, 29. Mai, 19.00 Uhr bei der Kalvarienbergkapelle mit dem Kirchenchor

Bad Aussee

Sonntag, 01. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Dienstag, 31. Mai, 19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

**Grundlsee**

Sonntag, 08. Mai, 19.00 Uhr Eisenkreuz am Arimoos
 Sonntag, 15. Mai, 19.00 Uhr Gaiswinkl
 Sonntag, 22. Mai, 19.00 Uhr Zloamhütter – Gestaltung Kirchenchor
 Sonntag, 29. Mai, 19.00 Uhr Bildstock Gößler Wiesn
 Bei Schlechtwetter jeweils in der Pfarrkirche Grundlsee

Bad Mitterndorf

Sonntag, 01. Mai, 15.00 Uhr Wagner-Pürcher Bildstock, Zauchen
 Sonntag, 08. Mai, 15.00 Uhr Kochalmbildstock, Bad Mitterndorf
 Sonntag, 15. Mai, 14.45 Uhr Dorfkapelle Krungl zum Rondler-Kreuz
 Sonntag, 22. Mai, 20.00 Uhr Dorfkapelle Krungl

Maria Kumitz

Sonntag, 08. Mai, 19.00 Uhr Bäck'n Kapelle, Obersdorf
 Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr Wachinger-Kapelle im Laink, Kainisch

KONZERTE

Samstag, 14. Mai, 17.00 Uhr Pfarrkirche Bad Aussee
 Konzert mit Orgel und Chor aus Finnland
 Sonntag, 26. Juni, 11.00 Uhr Frühschoppen im Gasthof Veit in Gößl mit
 Kirchenchor und Polizeichor aus Kärnten

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25
 Vikar Mag. Bartosz Poznanski Tel: 0676 87 42 6652
 E-Mail: bartosz.poznanski@graz-seckau.at
 Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee
 Tel.: 03622 / 52 214, Fax: -4
 bad-aussee@graz-seckau.at
 www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.00–12.00 Uhr,
 Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf
 Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4
 bad-mitterndorf@graz-seckau.at
 www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Dienstag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:
 nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:
 Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

**Buchbesprechung – ein spiritueller Kontrapunkt zum Zeitgeschehen**

Dalai Lama, Desmond Tutu mit Douglas Abrams, Das Buch der Freude, München 2019

Zum 80. Geburtstag des Dalai Lama hat ihn Desmond Tutu († 2021) für eine Woche im indischen Exil in Dharamsala besucht, und es gehört zum speziellen Reiz dieses Projektes, dass die spannende Begegnung dieser zwei Friedensnobelpreisträger, des spirituellen Führers des tibetischen Buddhismus und des anglikanischen Erzbischofs aus Südafrika, von einem jüdischen Autor dokumentiert wurde.

„Freude und Glück lassen sich nicht erlangen, indem man eigenen Zielen und Erfolgen nachläuft. Auch im Reichtum und Ruhm sind sie nicht zu finden, sondern nur im Geist und im Herzen des Menschen, und wir hoffen, dass jeder dort Freude und Glück findet.“ Entscheidend freilich ist die Einsicht, dass das Glück die Nebenerscheinung eines erfüllten Lebens ist. Sehr oft führen Erfahrungen, von denen man es nicht erwarten würde, zum Glück: „Tatsächlich können wir unsere Tränen als Brunnen nutzen, aus dem wir für unser emotionales und spirituelles Wachstum Leben spendendes Wasser schöpfen.“

Wer diesem Ratgeber folgt, wird mit Sicherheit die Erfahrung machen, dass sein persönlicher Lebensweg zu einem „Tal des Wachstums und der Entwicklung“ wird.

Termine - bitte beachten!

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Coronaregeln statt. Coronabedingt können sich musikalische Gestaltungen ändern. **Aktuelle Termine** entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung in den Schaukästen und den Homepages.**

Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern des Redaktionsteams.

Muttertag im Pfarrhof Kumitz

Wir laden alle Mütter und Großmütter sehr herzlich zum **Muttertagscafe, Freitag, 6. Mai, 14.30 Uhr** in den Pfarrhof Kumitz ein. Wir freuen uns auf euch.



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag: 19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Dienstag!

Maria Kumitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr (Pfarrhaus)

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Mittwoch

TAUFEN

Bad Mitterndorf

Anna-Theresa Josefine ROTERING, Gratkorn

Sarah HUBER, Neuhofen

Tauplitz

Linda Elisabeth MEIERL, Zauchen

BEGRÄBNISSE

Bad Mitterndorf

Theresia RAINER, Johann GRABNER, Adele RÖSSLER,

Franz LINDMAIER, Josef PIBER, Otto STEINBERGER

Maria Kumitz

Franz GAISWINKLER

Tauplitz

Johanna SCHACHNER, Franz VASOLD

Pfarrliche Termine

Sonntag, 01. Mai

P BM 15.00 Uhr Maiandacht beim Wagner Pürcher Bildstock, Zauchen

Freitag, 06. Mai

M.K. 18.00 Uhr Florianimesse in Maria Kumitz

Samstag, 07. Mai

T 18.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche Tauplitz

P BM 19.00 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Sonntag, 08. Mai

T 09.00 Uhr Festgottesdienst anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht bei Bäcknkapelle, Obersdorf

P BM 15.00 Uhr Maiandacht beim Kochalmbildstock, Bad Mitterndorf

Sonntag, 15. Mai

P BM 10.15 Uhr Erstkommunion

P BM 14.45 Uhr Maiandacht Dorfkapelle Krungl zum Rondler-Kreuz

Sonntag, 22. Mai

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht bei der Wachinger-Kapelle im Laink, Kainisch

P BM 20.00 Uhr Maiandacht bei der Dorfkapelle Krungl

Montag, 23. Mai

P BM 19.00 Uhr Bitttag der Pfarre BM

M.K. 19.00 Uhr Empfang der Bittprozession der Pfarre Bad Aussee

T 19.00 Uhr Bittprozession vom Ebner Kreuz zum Furtbildstock

Dienstag, 24. Mai

P BM 19.00 Uhr Bittmesse Schrödiskapelle, Thörl

M.K. 07.30 Uhr Bittprozession ab Pfarrhof nach Bad Mitterndorf

T 19.00 Uhr Bittgottesdienst Tasch-Kapelle

Mittwoch, 25. Mai

P BM 07.45 Uhr ab Kirchenstiege (RaiBa) nach Maria Kumitz

M.K. 09.00 Uhr Bittmesse mit der Pfarre Bad Mitterndorf

M.K. 19.30 Uhr Bittprozession ab Pfarrhof zur Bäck'n-Kapelle

Donnerstag, 26. Mai

M.K. 19.00 Uhr Maiandacht bei der Wachinger-Kapelle im Laink, Kainisch

Samstag, 04. Juni

P BM 16.00 Uhr Firmung Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Sonntag, 05. Juni, Pfingstsonntag

P BM 10.15 Uhr Firmung Pfarrkirche Bad Mitterndorf

Sonntag, 12. Juni

T 09.00 Uhr Erstkommunion

P BM 15.00 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Dreifaltigkeitskapelle Heilbrunn, Bad Mitterndorf

M.K. 19.00 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Dreifaltigkeitskapelle Obersdorf, Bad Mitterndorf

Samstag, 18. Juni

M.K. 06.00 Uhr Morgenlob bei der Wachinger-Kapelle im Laink, Kainisch

Passionskrippe in der Pfarrkirche St. Paul

Zur großen Freude der Pfarre Bad Aussee haben die „Strassner Kripperbauer“, die heuer in vielen Arbeitsstunden angefertigte „**Passionskrippe**“, seit dem Palmsonntag in der **Pfarrkirche St. Paul** aufgestellt. 9 Wochen lang haben 6-9 Personen in rund 360 Arbeitsstunden dieses Kunstwerk verwirklicht.

Krippenbauer: Elisabeth Schupfer, Franz Schupfer, Erika Schmutzer, Franz Stöckl, Hans Köberl, Brigitte Schupfer, Elisabeth Zitz, Ingeborg Pliem, Herbert Ametsreiter, Anja Buchner

Die Passionskrippe – auch Oster- oder Fastenkrippe genannt – ist eine Darstellung der Leidensgeschichte, Kreuzigung und Auferstehung Jesu im Zeitraum vom Palmsonntag bis Ostern. Im Gegensatz zur Weihnachtskrippe, von der die Bezeichnung „Krippe“ auf sie übergang, ist die Passionskrippe relativ unbekannt und selbst in Kirchen nur selten zu sehen.

Geschichte

Passionskrippen haben ihren Ursprung im Mittelalter. Damals wurden Nachbauten des Heiligen Grabes von Jerusalem als Gebetsstätten gebaut. Später entstanden die ersten Passionsspiele, die den Leidensweg Jesu als einfaches Theaterstück darstellten. Ab dem 14. Jahrhundert wurden dann kleinere Figuren und Abbildungen der Passionsgeschichte für

den häuslichen Gebrauch hergestellt. Diese Figuren entwickelten sich nach und nach zu einer Krippe mit festen Bestandteilen. Vor allem im 18. und 19. Jahrhundert wurden diese viel genutzt, um Menschen, die nicht lesen oder schreiben konnten, die Passions- und Auferstehungsgeschichte näher zu bringen.

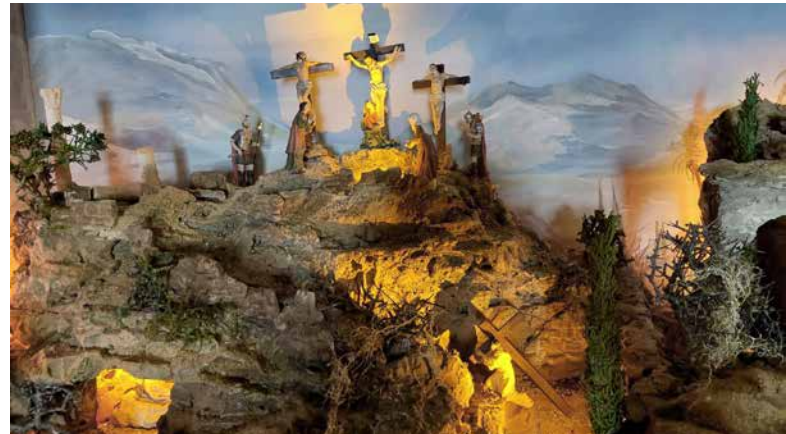
Heutzutage findet man kaum noch Passionskrippen, weder in Kirchen noch in privatem Gebrauch, nur noch vereinzelt in Museen. Nur langsam wagen sich Holzbildhauer und andere Künstler wieder an das Herstellen von Passionskrippen.

Inhalt und Aufbau der Passionskrippe

Je nach Größe einer Passionskrippe kann diese eine unterschiedliche Anzahl von Szenen beinhalten.

Die ausgestellte Passionskrippe stellt folgende Szenen über den Leidensweg Jesu dar: Einzug in Jerusalem, Letztes Abendmahl, Verurteilung Jesu, Die Geißelung Jesu, Dornenkrönung und Verspottung Jesu, Kreuzweg, Spiel um Kleider Jesu, Kreuzweg, Kreuzigung, Grablegung, Auferstehung

Sollten sie uns unterstützen wollen, möchten wir wie bei jeder unserer Ausstellung auch dieses Mal für einen wohlthätigen Zweck sammeln. In diesem Jahr würden wir gerne ukrainische Flüchtlinge im Ausseerland unterstützen.



Die Strassner Kripperlfreunde

Spendenkonto:

Volksbank Salzburg,
AT 45 4501 0638 2394
0000, VBOEATWWSAL
Kennwort: UKRAINE



Die Eisheiligen

Die Eisheiligen beginnen am 11. Mai mit **Mamertus**. Dieser wurde um 400 in Vienne in Frankreich geboren, war dort auch Bischof und starb um 475.

Mamertus ist der Patron der Ammen, Hirten und der Feuerwehr; gegen Krankheiten der Brüste, Fieber und Dürre.
„Der heilige Mamerz - hat von Eis ein Herz.“

Der zweite Eisheilige ist **Pankratius** am 12. Mai. Er wurde um 290 in Phrygien in der heutigen Türkei geboren und starb um 304 in Rom.

Pankratius ist der Patron der Erstkommunikanten und Kinder, der jungen Saat und Blüte; gegen Meineid, falsches Zeugnis, Krämpfe und Kopfschmerzen.
„Wenn's an St. Pankratius gefiert - wird viel im Garten ruiniert.“

Der dritte Eisheilige am 13. Mai ist **Servatius**. Soweit bekannt in Armenien geboren, wurde er um 340 Bischof von Tongern und starb am 13. Mai 384 (?) in Maastricht.

Servatius ist der Patron von Maastricht, Goslar, Limburg/Lahn, Quedlinburg, der Lahmen, der Schlosser und Tischler, gegen Fußleiden, Rheumatismus, Fieber, Todesfurcht, Frostschäden, Mäuse- und Rattenplagen und das Lahmen von Tieren.
„Servaz muss vorüber sein, will man vor Nachtfrost sicher sein.“

Bonifatius ist der vierte der Eisheiligen am 14. Mai. Eigentlich hieß er Bonifatius von Tarsus, wurde vermutlich in Rom geboren und starb um 306. Bonifatius war kein Christ, wurde aber von einer reichen Römerin beauftragt, Reliquien christlicher Märtyrer zu finden und diese nach Rom zu bringen. Als er dort die

Folterungen und Tötungen in der Christenverfolgung unter Kaiser Galerius miterlebte, ließ er sich taufen und bekannte sich zum Christentum, weshalb er durch siedendes Pech sterben musste.

„Pankrazi, Servazi, Bonifazi - sind drei frostige Bazi, und am Schluss fehlt nie, die kalte Sophie.“

Mit **Sophie** am 15. Mai sind die Eisheiligen vorüber. Sophia von Rom wurde in Rom geboren und starb dort um 304 den Martertod, vermutlich während der Christenverfolgung unter Diokletian.

Sophia von Rom ist die Patronin gegen Spätfröste

und für Wachsen der Feldfrüchte.

„Kalte Sophie wird sie genannt, denn oft kommt sie mit Kälte dahergerannt!“

„Oft hat Sophie Frost gebracht und manche Pflanze tot gemacht.“

Zusammengefasst von Cordula Gierlinger

Quelle:

<https://www.heiligenlexikon.de>

Fahrt in den Frühling

Am **3. Juni 2022** fahren wir nach Feldkirchen südlich von Graz mit Besuch der Jakobskirche in Thal und Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Edi Muhrer. Nach dem Mittagessen Besuch des Kreuzweges in St. Radegund.

Abfahrt: 07.30 Uhr PVA-Parkplatz

Kosten: ca. € 45,- (im Bus zu bezahlen)

Anmeldung bis Montag, 30. Mai 2022 bei Helene Ainhirn Tel. 0660/4523730

Reise des Seelsorgeraums „Steirisches Salzkammergut“

Nordmazedonien - Albanien - Montenegro mit Dubrovnik

Termin: 14. - 21. September 2022

Geistliche Begleitung: Vikar Bartosz Poznanski

Pauschalpreis: € 1.340,-

Buchbar bis: Freitag, 1. Juli 2022

Anmeldung: direkt bei Moser Reisen,
Karin Böck, Graben 18, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 2240-22, boeck@moser.at


MOSER REISEN

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Versorgt

Ich fühle mich nicht ganz so wohl, deshalb gehe ich sicherheitshalber zum Testen. Kaum an der Bushaltestelle angekommen, klingelt mein Telefon. Der Corona-Test war positiv. Ich muss sofort nach Hause, darf aber keinesfalls die öffentlichen Verkehrsmittel verwenden. Ok, dann fahre ich also mit meinem Elektrorollstuhl „zu Fuß“ nach Hause. Zuvor schreibe ich noch meiner Assistentin, die zu Hause auf mich wartet „Test positiv“. Nun haben wir wenigstens beide eine halbe Stunde Zeit, nachzudenken was das jetzt für uns bedeutet.

Zu Hause angekommen fahre ich vorsichtig in die Wohnung. „Was machen wir jetzt?“ - „Ja, es ist gut, dass ich gerade noch Zeit hatte, nachzudenken. Ich habe beschlossen, ich bleibe erstmal bei dir und übernehme in den nächsten Tagen die Dienste. Immerhin habe ich sowieso heute schon den Tag mit dir verbracht. Schlafen tue ich aber lieber zu Hause.“ Erstmal bin ich einfach nur erleichtert. Meine Sorge war bisher weniger die Angst vor der Krankheit, als vielmehr die Frage, wer mich versorgen wird, wenn ich in Quarantäne muss. Nun bin ich wirklich erleichtert und kann mein Glück kaum fassen, dass sie für diesen Dienst inklusive Risiko bereit ist. 2 Tage später wird es jedoch wieder spannend.

Wir hatten ausgemacht, dass sie mich um spätestens 7:45 Uhr aus dem Bett holt. Mittlerweile ist es schon nach 8

Uhr und sie ist noch nicht gekommen. Gerade will ich mein Handy einschalten, da klingelt es an der Tür. „Ah, jetzt ist sie da!“ Ich drücke mit meiner Fernbedienung, die bei mir im Bett liegt, sodass die Wohnungstür aufgeht. „Guten Morgen, Elfriede!“, höre ich. Aber es ist die Stimme einer anderen Assistentin. Was ist passiert? Mein erster Engel hat einen Migräneanfall und hat es nicht geschafft, das Haus zu verlassen. Daraufhin hat sie alle anderen Assistentinnen durch telefoniert, bis sie meinen heutigen Notfall-Engel gefunden hat. Ich bin erleichtert. Wir machen die ganze Morgenroutine. Aber dann muss auch sie mich verlassen und sagt mir, dass sie heute leider nicht mehr kommen kann. Ich weiß also nicht, wer als nächstes zu mir kommen wird und wann ich wieder aufs Klo gehen darf. Es heißt mal wieder vertrauen. Die Assistentin, die eigentlich am meisten bei mir ist, ist gerade schwanger und kann deshalb nicht kommen, aber sie versorgt mich immerhin mit Essen und stellt es immer auf meine Terrasse. Das ist schon mal eine große Hilfe. Aber wer kann zu mir reinkommen? Es ist ein komisches Gefühl, „gefährlich“ für andere Leute zu sein, und trotzdem auf sie angewiesen zu sein. Zwei Freundinnen haben die glorreiche Idee, in der Teststraße Schutzkleidung für mich zu erbetteln. Von nun an kommen meine Assistentinnen also mit Schutzmantel, Schutzschild, Maske, Häubchen und Handschuhen zu mir. Sie wissen nicht so recht, ob sie sich wie ein Alien oder einfach nur sehr professionell fühlen sollen. Inzwischen können wir wieder darüber lachen. Sie sind einfach gut verkleidete Engel. Ich bin so dankbar, wie sehr Gott mich versorgt auch unter schwierigen Umständen. Und ich bin dankbar, jetzt wieder fit und frei zu sein.

Elfriede Demml, Pastoralreferentin in Graz

Autohaus Nemetz
 Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
 Tel. 03623/ 2426-0
 verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at

NEU NEU NEU

Termin: +43 660 5072620
 Julia Gasperl | Untertressen 15 | 8993 Grundlsee

➔ AUFGEPASST: Neuer Friseur in Grundlsee



„Zukunftsplan Hoffnung“

Der **ökumenische Weltgebetstag der Frauen 2022** stand ganz im Zeichen des Friedens. Diesmal stammte die Liturgie von den Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Am Freitag, 04. März trafen sich katholische und evangelische Frauen und Männer zum gemeinsamen Gebet im katholischen Pfarrheim

Bad Aussee. Wir beteten speziell für den Frieden in der Ukraine, aber auch für die restliche Welt.

Eine Kollekte von € 320,- wurde für den Kauf von Sachspenden für die Kriegsflüchtlinge gesammelt. Eine zweite Spende von € 200,- wurde für das Weltgebetstagsprojekt „Schulbesuch für Kinder in

Simbabwe“ gesammelt.

Ein besonderer Dank gilt Hrn. Prof. Reichhold, der uns musikalisch zu unseren Liedern begleitete sowie auch Fr. Waltraud Haim mit einer interessanten Meditation zur Liturgie und Geschichte.

Anschließend ließen wir den Weltgebetsabend bei Tee,

Sandwiches und Kuchen gemütlich ausklingen.

Der nächste Weltgebets-tag am 03. März 2023 im evangelische Pfarrhaus kommt aus Taiwan.

Edith Fahrnberger



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Danke für die Kirchenreinigung an Maria Nemezc samt Team
- ☺ Danke Amon Anna Maria, Gaiswinkler Nora, Emily Raich und Bettina Brandstätter für die liebevolle Gestaltung der Osterkerze
- ☺ Danke an die Stadtgemeinde Bad Aussee, Alexander Grill, Michael Haunold u. Herbert Gamsjäger für die umsichtige Reinigung der Dreifaltigkeitssäule am Chlumeckyplatz.
- ☺ Danke an alle Mitwirkenden für die vielseitige und berührende Gestaltung der Kreuzwegandachten an den fünf Fastensonntagen in der Pfarrkirche St. Paul!
- ☺ Ein großes Vergeltsgott an Sabine Hüttgraber für die ehrenamtlichen Näh-Reparaturen der Kumitzer Altarwäsche und an Gerhild fürs Bügeln!
- ☺ Danke der Firma Zebau für die gesponserte „Scheibtruhe“.
- ☺ Danke Stefan Amon für das Aufhängen des Adventkranzes und Aufstellen der Krippe über viele Jahre.

TAUSCHMARKT Pfarrhof Bad Aussee

(0660 52 61 500)

Jeden **Donnerstag**
(Annahme u. Verkauf)
von 15.00 bis 19.00 Uhr und
jeden **1. Samstag** im Monat
(nur Verkauf)
von 09.00 bis 12.00 Uhr,
im Pfarrhofkeller



PUNKENHOFER
www.suzuki-punkenhofer.at

Neu- und Gebrauchtwagen |
Karosserieeinstandsetzungen |
Einbrennlackierungen |
Sanfte Ausbeultechnik |
Originalteile und Zubehör |
Leihwagen |
Service- und Reparaturarbeiten |
Wir kümmern uns um ALLE Marken |



Obersdorf 98 | 8983 Bad Mitterndorf
+43 3623 2201
office@suzuki-punkenhofer.at

**1. BLASMUSIK
WALLFAHRT**
nach Maria Kumitz

FREITAG, 13. MAI 2022
ABMARSCH: 15:00 Uhr
GH KOHLRÖSERLHÜTTE
HL. MESSE: 19:00 Uhr

Geistliche Begleitung
Prälat Mag. Bernhard Mayrhofer, Can.Reg.
Propst des Augustiner-Chorherren Stift Voralpe

Musikalische Umrahmung
Kapellen des Musikbezirk Bad Aussee

Bad Mitterndorf
GENUSS GASTHAUS
Lobau
Spatzen
Steirisches Salzkammergut
Ötztal
Mandi

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer/Vikar

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25

Vikar Bartosz Poznanski: 0676 87 42 6652

Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!

Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr

Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

1. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst

2., 3., 4. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Jeden ersten und dritten Dienstag:

10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
Sommersbergseestraße

14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee

Bestattung

Johannes Schlömicher
8983 Bad Mitterndorf 111
Tel.: 0664 21 44 257
E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redaktionsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

**Abschied von unserem Bernd Hollwöger**

Im September 2021 hatten wir noch die sehr erfreuliche Aufgabe unserem langjährigen Pfarrmitarbeiter und verlässlichen Mesner Bernd Hollwöger anlässlich seines 80. Geburtstags den Ehrenring der

Pfarre Bad Aussee überreichen zu dürfen - einige Monate später haben wir den traurigen Anlass und müssen uns von unserem Bernd verabschieden. So nah können Freud und Leid beieinander liegen!!

Bernd Hollwöger hat seit vielen Jahrzehnten eine enge Bindung zur unserer Pfarre entwickelt und schon zur Amtszeit von Dechant Franz Gölles viele ehrenamtliche Aufgaben übernommen.

Er engagierte sich mit Leidenschaft im Pfarrgemeinderat über mehrere Amtsperioden und war auch dessen Vorsitzender. Er leitete Wortgottesdienste, war Kommunionshelfer, Anfang der 80er Jahre haben Bernd und Lisbeth Hollwöger maßgeblich zur Gründung des damals dreitägigen Pfarrfestes beigetragen; seine legendären Auftritte gemeinsam mit Notar Dr. Pimeshofer im Kasperltheater am Kindernachmittag werden immer in unserer Erinnerung bleiben.

Wo immer Bernd in der Pfarre gebraucht wurde, war er helfend in seiner liebenswürdigen und auch humorvollen Art zur Stelle.

Unter Pfarrer Edi Muhrer folgte er Franz Amon als Mesner der Pfarrkirche St. Paul nach. Eine Position, die er bis zu seinem 80. Geburtstag mit der ihm eigenen Freundlichkeit, Gelassenheit, mit seinem augenzwinkernden Humor, mit Pflichtbewusstsein und Pünktlichkeit und mit absolut beruhigender Kompetenz erledigt hat.

Die Pfarre und der Pfarrgemeinderat haben in Bernd Hollwöger eine tragende Säule des Ehrenamts verloren und so bleibt uns, als seinen Freunden und Weggefährten nichts anderes, als uns in tiefer Trauer nun von diesem liebenswerten Menschen zu verabschieden.

Ein Wort des Hl. Franz von Sales gibt uns Trost:

Die Zeit Gott zu suchen, ist das Leben

Die Zeit Gott zu finden, ist der Tod

Die Zeit Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit

...und in diese Ewigkeit hat Gott, der Herr, unseren Freund Bernd Hollwöger aufgenommen.

R.i.P.

THEMA im Juli / August 2022

**Wir sind Synode!
Sind wir Synode?**

Redaktionsschluss: 13. 06. 2022

Erscheinungstermin: 30. 06. 2022



Danksagung

Allen, die meinem Lebensgefährten, unserem Vater, Schwiegervater und Opa,

Bernd Hollwöger Tapezierermeister (1940 – 2022)

Freunde waren und ihm liebevoll begegnet sind, und allen, die uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit so aufrichtig zum Ausdruck gebracht haben, danken wir von Herzen! Unser besonderer Dank gilt den Einsatzkräften für ihre Hilfe, allen, die die Wacht und den Gottesdienst mitgestaltet und mitgefeiert haben, Dkfm. Franz Meran für seine würdige Rede und Sandra Singer von der Bestattung Haider für ihre einfühlsame Begleitung.

Für all die liebevollen Zeichen der Verbundenheit, die tröstenden Worte und besonders die schönen und fröhlichen Erinnerungen danken wir herzlich!

In Liebe und Dankbarkeit
Die Trauerfamilien



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau

Elisabeth Pucher

Unser besonderer Dank geht an Frau Dr. Nikola Albrecht und ganz besonders den guten Engeln von den Mobilien Diensten der Volkshilfe.

Ein großes Vergelt's Gott Herrn Vikar Mag. Bartosz Poznanski, dem Kirchenchor, der Salinenmusikkapelle und Frau Sandra Singer von der Bestattung Haider für würdevolle und feierliche Gestaltung der Trauerfeier.

Herzlichen Dank an alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannten für die Anteilnahme, die Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Geldspenden, sowie allen, die Liesl auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung
Die Trauerfamilien



Herzlichen Dank

für für die große Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Godn, Frau

Hanni Pucher

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Thomas Fitz, dem Ärzte- und Pflorgeteam des Uniklinikum Graz, dem LKH Bad Aussee und der Volkshilfe mobile Dienste für die jahrelange liebevolle Betreuung. Ebenso danken wir dem mobilen Palliativteam Liezen für die seelsorgliche Begleitung. Besonders danken wir Dr. Michael Unger, der Salinenmusikkapelle Altaussee und Sandra Singer von der Bestattung Haider für die würdevolle feierliche Urnenbeisetzung.

Herzlichen Dank an alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannten für die Kerzen-, Blumen- und Geldspenden und allen, die unsere liebe Hanni auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung
Die Trauerfamilien



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas, Bruders, Onkels und Göd, Herrn

Hellmuth Wimmer

Unser Dank gilt dem Ärzte- und Pflorgeteam, besonders dem Pflorgeteam der Intensivstation des Krankenhauses Bad Aussee. Ein großer Dank an Dr. Pia Katharina Edlinger für die lange, gute Betreuung als Hausärztin! Wir bedanken uns herzlich bei Peter Sedlaczek für die liebevolle Rede, bei Günter Köberl für die feierliche Orgelbegleitung und beim Luk Fischer für seinen Nachruf. Danke an Sandra Singer von der Bestattung Haider für die umsichtige Arbeit und danke an die Träger. Danke dem Bläserquartett sowie den zahlreichen Funktionären des WSV Altaussee und den „Böhmelschützen“.

Ein „Vergelt's Gott“ allen Verwandten, Freunden, Bekannten, besonders an unsere Nachbarn für die überaus große Anteilnahme, für die vielen Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Geldspenden sowie allen, die unseren Heli auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung
Mitz, Hannerl und Christine mit Familie

Wir haben immer eine Idee!



zebau
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

Der Profi für's Dach!
Goran Tadic
GmbH

**Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau**



8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at

**SCHLOSSEREI
STRICK**

Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze
Fertigung auf *Wunsch* und nach
Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!

*Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen
sowie Restaurationen!*



4831 Obertraun 222  www.schlosserei-strick.at **06131 / 403-0**



**SALINEN AUSTRIA**
WIR LEBEN SALZ

Salz ist essenziell
in der Lebensmittelindustrie,
in der globalen Dialyse-Medizin
sowie in der Herstellung
von Hygieneprodukten.

ÖSTERREICH BRAUCHT UNS.